

Löhne 2020 - Verhandlungen mit Les Routiers Suisses

Am 28. Oktober 2019 trafen sich die Mitglieder der Paritätischen Kommission zur Verhandlungssitzung über die Lohnrunde für das Jahr 2020. Teilnehmer seitens Les Routiers Suisses waren Marcel Ammann (Sektion Obwalden), Ignaz Henggeler (Sektion Nidwalden) sowie Markus Schönbächler und Franz Trüssel (Sektion Luzern-Zug). Auf der Seite der ASTAG Sektion Zentralschweiz nahmen Präsident Christian Kempter-Imbach (Vorsitz), Vizepräsident Geri Bächler sowie Vorstandsmitglied Mario Stuber teil.

Die Les Routiers Suisses hatten im Vorfeld ihre entsprechenden Anliegen rechtzeitig schriftlich eingereicht. Demnach forderten sie eine generelle Lohnerhöhung von CHF 200.00. Im Rahmen der Sitzung begründeten die Vertreter der Les Routiers Suisses die entsprechende Forderung, worauf die eigentliche Verhandlungsdiskussion aufgenommen wurde. Nach einer sehr angeregten, sachlichen und insbesondere sehr partnerschaftlichen Diskussion haben sich die Parteien auf folgendes Resultat geeinigt:

Die im Lohnregulativ (als integrierender Bestandteil der Ergänzenden Bestimmungen zur Landesvereinbarung) **festgehaltenen Mindestlöhne der Kategorien C1/D1/C1E/D1E, C/D sowie CE/DE werden per 1. Januar 2020 generell um CHF 100.00 erhöht.** Gleichzeitig werden alle betreffenden Löhne auf mindestens CHF 4'000.00 angehoben.

Der Gesamtvorstand der ASTAG Sektion Zentralschweiz hat das Verhandlungsergebnis anlässlich der ordentlichen Vorstandssitzung vom 12. November 2019 gutgeheissen und somit für alle ASTAG-Mitglieder der Sektion für allgemeinverbindlich erklärt.

Christian Kempter-Imbach